

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Forschung gestalten – Neubau für Fraunhofer-Zentrum HTL Bayreuth

Im Neubau des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau HTL, welches dem Institut für Silicatforschung ISC in Würzburg angehört, werden Hochtemperatur-Werkstoffe für die Energie, Antriebs- und Wärmetechnik sowie Luft- und Raumfahrt entwickelt. Den zweigeschossigen Gebäudekomplex mit der außergewöhnlichen Keramikfassade realisierten kister scheithauer gross.



Horizontale Fensterbänder und trapezförmige Keramikplatten prägen die Fassade. (Foto: Y. Zerdoun)

Köln, 10.09.2015 – „Schon während der Jursitzung war ich überzeugt, dass der Entwurf von ksg exakt unserem Wunsch nach einem funktionalen und zugleich ausdrucksstarken Forschungsgebäude gerecht werden kann“ erinnert sich Dr. Friedrich Raether, Leiter des Fraunhofer-Zentrums HTL, an die Anfangsphase des Projekts, einem bundesweit ausgelobten zweistufigen Wettbewerb. Nun – rund drei Jahre später – konnte das Gebäude an den Nutzer übergeben werden. Auf 5.800 m² BGF entstanden in Bayreuth Nutzflächen von 2.600 m² für Laborräume, Werkstätten, Ofenhallen, Bereiche für die Produktentwicklung, Chemikalienlager, Auswerteräume sowie Büro- und Besprechungsräume. Forschungsschwerpunkt des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau HTL ist die Verbesserung der Qualität sowie der Material- und Energieeffizienz von industriellen Wärmeprozessen.

Das neue Gebäude gliedert sich in einen quadratischen eingeschossigen Technik- und Labor-Bereich mit teilweise zweigeschossigen Hallen und einen schmalen zwei- bis dreigeschossigen Büroriegel.

Gesellschafter
Prof. Johannes Kister
Reinhard Scheithauer
Prof. Susanne Gross

Büro Köln
Agrippinawerft 18
Rheinuhafen
50678 Köln
Fon 0221.92 16 43 0
Fax 0221.92 16 43 50
koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig
Nikolaistraße 47
04109 Leipzig
Fon 0341.33 73 33 30
Fax 0341.33 73 33 31
leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross
architekten und stadtplaner
GmbH
Handelsregister Köln
HR B 57088
Geschäftsführer
Eric Mertens

Diese stringente Nutzungsteilung ist im Inneren wie im Äußeren des Gebäudes ablesbar. Der Büroteil mit Räumen für Besprechungen und Präsentationen im Erdgeschoss ragt über das abschüssige Gelände hinaus und bietet den Nutzern einen weitläufigen Blick über Bayreuth. Weiterhin wird das Gebäude durch die Ausnutzung der Hanglage von den westlich vorbeiführenden Fernstraßen wahrgenommen. An der Schnittstelle zwischen den beiden Funktionsbereichen sind Sanitärräume und Umkleiden sowie der Aufenthaltsbereich angeordnet.

Die Fassadengestaltung ist aus der traditionellen Glasurtechnik Craquelé abgeleitet und wird als ein wiederkehrendes Netzmuster in der Hülle entwickelt. So zeigt der Neubau mit seiner prägnanten Keramikfassade die Forschungsschwerpunkte des HTL. „Forschung gestalten ist für uns eine Thematik, welche wundervolle Spielräume bietet“, erklärt Büropartner Johannes Kister. „Glasierte Keramik wird bei hohen Temperaturen gebrannt, ist oftmals großen Temperaturschwankungen ausgesetzt und kann an der Oberfläche feine unregelmäßige Risse bilden. Diese sogenannte Craquelébildung greifen wir als Motiv für die Fassadenplanung auf und ziehen es in Form eines regelmäßigen Netzmusters über die gesamte Fassadenfläche“, erklärt Prof. Johannes Kister die Grundidee. So gelingt es dem Material Keramik und der Fugenbehandlung, ein gleichzeitig spektakuläres, aber auch diszipliniertes Erscheinungsbild für das Institut zu schaffen.

Projektdaten

Bauherr:	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V., München
Nutzer:	Fraunhofer ISC Würzburg / Fraunhofer-Zentrum HTL Bayreuth
Architekten:	kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Leipzig/Köln; verantwortlicher Partner: Johannes Kister Projektleitung: Kathrin Winterhagen; Team: Daniela Dvorak, Dorothee Heidrich, Tina Schelz, Anja Klinkert, Raushana Baltabaeva; Bauleitung: Ulrike Lösch, Friedrich Bankel
Tragwerksplanung:	Suess-Staller-Schmitt Ingenieure GmbH, Gräfelting
TGA-Planung:	ZWP Ingenieur-AG, Dresden
Laborplanung:	AJZ Engineering GmbH, Jena
Außenanlagen:	Lösch Landschaftsarchitektur, Amberg
Bodengutachten:	Dr. Dafner Geoberatung UG, Forchheim
Bauphysik:	IFB Wolfgang Sorge, Nürnberg
SiGeKo:	Bohn Ingenieure GmbH, Bayreuth
Brandschutz:	IB Stümpert-Strunk, Ludwigshafen/Rhein
Fertigstellung:	04/2015
Leistungsphasen:	2-8
BGF:	5.800 m ²
Fotos:	Yohan Zerdoun (Die Bilder sind zur online-Nutzung unter Nennung des Fotografen freigegeben. Bei einer print-Nutzung bitten wir um Rücksprache)

Kontakt Presse

Natalie Bräuninger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH
Tel. 0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de, www.facebook.com/ksg.architekten